



Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta: Πληροφορίες στο περιβάλλον και για τους ταξιδιώτες για την Κρήτη:

Roman Wall (Aqueduct) bei Kastamonitsa / Lyttos Quellen-Anlage und Kriegerdenkmal in Amariano



Die beiden Sehenswürdigkeiten liegen unweit der Nordküstenstraße und sind von Hersonisou über Kastelli zu erreichen. Am Ortseingang von Kastelli weist das erste und einzige Hinweisschild auf den "Roman Wall" (s. Abb.) hin. An dieser Ortseingangskreuzung biegt man links nach Kastamonitsa ab (rechts geht es zum Zentrum der Ortschaft Kastelli). Nach rd. 2,9 km erreicht man die Ortschaft Lyttos; hier biegt man dann rechts nach Kastamonitsa (2,8 km) ab. Da keine weiteren Hinweisschilder (außer in Kastelli) vorhanden sind, ist ein "umherirren" ohne Beschreibung vorprogrammiert. Diesem können wir hiermit abhelfen: In Kastamonitsa folgt man der "Hauptstraße" bis zur ersten Straßengabelung; rechts geht es nach Amariano weiter und links weist ein Hinweisschild nach "Mesada – Aski – Lassithi" (s. Abb.). [Um Irrungen vorzubeugen an dieser Stelle ein Hinweis: Die Streckenausweisung "Lassithi" ist nur eine "Richtungsanzeige" (auch wenn sie auf einen offiziellen Straßenschild ist); man kommt zwar in die Lassithi, aber nur über eine sehr schlechte Holper- / Schotterpiste durch unwegsames Gelände im Dikti.



Hierbei handelt es sich nach Literaturangaben um den Teil eines alten venezianischen Handelsweges von der Nordküste in die Lassithi-Hochebene]. An der vorgeannten Straßengabelung in Amariano biegen wir dann links ab und folgen der Straße in Richtung Mesada - Aski - Lassithi, bis auf der rechten Seite (nahe dem Ortsende) eine Lagerhalle (s. Abb.) auftaucht.



Ihr fast genau gegenüber geht links zwischen einer Heckenanlage ein Stichweg (Piste) ab (s. Abb.). Diesem folgt man noch rd. 500 m und erreicht dann die Ruinen der Wallanlage (s. Abb.).



Wir nehmen den gleichen Weg bis zur Straßengabelung zurück und fahren jetzt "geradeaus" nach Amariano (rd. 1,3 km). Der Dorfplatz dieses Bergdorfes wird von einer großen Platane (vor einem traditionellen Kafention) und zahlreichen Quellaustritten an der linken Bergseite beherrscht. Die Quellen-Höhle ist mit Natursteinen eingefasst und integrierte Becken und Rinnen "verteilen" hier das Quellwasser. Neben der Quellen-Anlage befindet sich auch ein Kriegerdenkmal zur Erinnerung an die Opfer des 2. Weltkrieges. Eine Fülle von Eindrücken lädt hier zum verweilen ein; siehe dazu auch die nachfolgenden **Abbildungen**.

